



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00035**  
Datum: 17.07.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric;  
Silke, Burkert, Dr.

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.08.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	17.10.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.10.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Kampagne „Rauchfreie Haltestellen,,**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) eine Kampagne für rauchfreie Bus- und Straßenbahnhaltestellen durchzuführen.
2. Gleichzeitig mit der Kampagne sollen alle überdachten Haltestellenbereiche als „Frischlufzonen“ (o.ä.) optisch (z. B. über Markierungen am Boden, Plakate, Hinweisschilder, Aufkleber) hervorgehoben werden.

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz,  
Umwelt und Ordnung  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

### **Begründung:**

Bundesweit sind Städte und Gemeinden darum bemüht, das Rauchen an Bus- und Straßenbahnhaltstellen zu verbieten oder zumindest einzuschränken. Vorteile wären die Verminderung von Gesundheitsrisiken (Schutz vor Passivrauchen) insbesondere für Kinder und Jugendliche, die Vermeidung von Müll aufgrund geringerer Wartungs- und Reinigungskosten (weniger weggeworfene Zigarettenstummel) oder auch die Vermeidung von Auseinandersetzungen zwischen nichtrauchenden und rauchenden Fahrgästen aufgrund von Rauchbelästigung.

Ein generelles Rauchverbot an Haltestellen einzuführen, ist jedoch rechtlich schwierig. Zudem wären die für die Durchsetzung des Rauchverbotes notwendigen Kontrollen mit einem sehr hohen personellen und finanziellen Aufwand verbunden. Die Kampagne sollte deshalb einen positiven Anreiz sowie auf die Werte Respekt und Miteinander setzen. Sie sollte an die Raucher appellieren, aus Rücksichtnahme insbesondere auch auf Kinder und Jugendliche das Rauchen freiwillig zumindest in den überdachten Bereichen zu unterlassen, denn gerade dort sammelt sich der Rauch und setzt sich unter dem Dach fest. Orientieren kann sich die Kampagne an positiven Beispielen aus Chemnitz, Jena, Heidelberg, Berlin oder nicht zuletzt Innsbruck.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

16. August. 2019

**Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019**

**Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Kampagne  
„Rauchfreie Haltestellen“**

**Vorlagen-Nr.: VII/2019/00035**

**TOP 9.10**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

**Begründung:**

Im Rahmen der Ausschussberatung sollen das Anliegen des Antragsstellers sowie Fragen der Zuständigkeit und der avisierten Zusammenarbeit mit der HAVAG präzisiert werden.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister